

SOBY



Special Olympics
Bayern

Das Magazin von Special Olympics Bayern

AUSGABE OKTOBER 2011
SCHUTZGEBÜHR 2,00 EURO



Special Olympics 2011

Bayerische Sommerspiele in Ansbach

Internationale Sommerspiele in Athen



Liebe Special Olympics Freunde,

„Special Olympics ist für den Breitensport zuständig und nicht für den Leistungssport“, so ist es in unserem Regelwerk verankert und so kommunizieren wir es auch in der Öffentlichkeit.

Breitensport heißt vor allem Steigerung der körperlichen Fitness, Ausgleich von Bewegungsmangel und Spaß an körperlicher Betätigung. Daher geht es bei uns auch nicht um Zehntel oder Hundertstel-Sekunden sondern um faire Wettbewerbe und Spaß und Freude an gemeinsamen Erlebnissen.

Das IOC hat uns vor vielen Jahren die Verwendung des Begriffs „Olympics“ gestattet. Das ist eine Auszeichnung und dieser Ehre möchten wir gerecht werden. Die olympischen Rituale wie beispielsweise der traditionelle Fackellauf, das Hissen der Flagge, der feierliche Einmarsch der Athleten und das Ablegen des olympischen Eides sind deshalb fester Bestandteil unserer Spiele. Unsere Athleten trainieren intensiv im Vorfeld der Spiele und bereiten sich über die Teilnahme an Regionalen und Nationalen Spielen auf die Weltspiele vor. All das erfordert regelmäßige Übungseinheiten und funktioniert nicht ohne Leistungssteigerung und ohne Überwindung der eigenen mentalen oder körperlichen Grenzen. Dieser Leistung unserer Athleten zollen wir Respekt und unterstützen sie mit all unseren Kräften. Helfen auch Sie mit, unsere Sportler zu fördern und zu fordern.

Wie? Indem Sie einer von Hundert werden. Mehr dazu erfahren Sie auf Seite 22.

Herzlichst Ihre

Ina Stein

1. Vorsitzende Special Olympics Bayern

Special Olympics Bayern e. V. dankt seinen Sonderbotschaftern, die sich mit viel Herz und Leidenschaft für die Interessen und Anliegen unserer Sportler und Sportlerinnen engagieren.



S.k.H. Prinz
Leopold von Bayern



Alois Glück
Bayerischer
Landtagspräsident a.D.



Manfred Schnelldorfer
Olympiasieger,
Weltmeister



Klaus Wolfemann
Olympiasieger



Vorstandschaft Special Olympics Bayern e.V.:

Erste Vorsitzende:

Ina Stein – ehemalige Behindertenbeauftragte der Bayerischen Staatsregierung

Stellvertr. Vorsitzender:

Klaus Wolfemann – Selbständiger Leiter einer Marketing Agentur, Olympiasieger Speerwurf 1972

Stellvertr. Vorsitzender:

Horst Demmelmayr – Hauptmann a.D., Vorstandsmitglied Kinder-, Jugend- und Erwachsenenhilfe Garmisch-Partenkirchen

Schatzmeister:

Peter Landisch – Dipl. Kaufmann

Beisitzer:

Christa Stewens MdL – stellvertr. Bayerische Ministerpräsidentin a.D., Ministerin im Bayerischen Staatsministerium für Arbeit- und Sozialordnung, Familie und Frauen a.D.

Petra Hinkl – Fachreferentin Planung und Koordination Diakonie Neuendettelsau

Horst Brehmer – Architekt, Ehrenvorsitzender Kreis Eltern behinderter Kinder Olching e.V.
Rainer Zintl – Heilerziehungspfleger, HPZ RehaSport Irchenrieth e.V.



Titelbild:

Eröffnungsfeier Weltspiele Athen 2011
Einmarsch der Deutschen Delegation
© Jörg Brüggemann/OSTKREUZ/SOD

Inhalt

- 4 4. Bayerische Special Olympics Sommerspiele in Ansbach vom 6. bis 9. Juni 2011
- 7 Mit Herz, Hand und Verstand unterstützen Ehrenamtliche Special Olympics
- 8 Das Wettbewerbsfreie Angebot von Special Olympics
- 9 Special Olympics World Summer Games 2011 in Athen
- 12 München lädt ein: Sport und gemeinsames Erleben
- 15 Special Olympics Bodenseecup 2011
- 16 Von wegen "Aubacke" – Angst vor dem Zahnarzt muss nicht sein
- 17 Ehrenamtlich engagiert: Stefan Messlinger
- 18 KJE-Hilfe: Wir sind dabei
Vorschau: Bayerische Winterspiele 2012 in Nesselwang
- 19 Portrait: Nadine Stein – Das bin ich!
- 20 Sportnachrichten
 - Unterföhring: Special Olympics Bowlingsspieler bei den Europameisterschaften
 - Rosenheim: 1. Floorballturnier in Rosenheim
 - Larrieden: 12. Bayerisches Landesreiterfest
 - Athen: Gold für Special Olympics Handballer in Athen
- 22 Werden Sie einer von Hundert
- 23 Zwei Münchner Unternehmen zeigen Herz
- 24 Wissenswertes über Special Olympics Bayern
- 26 SOBY News
 - Nachrichten
 - Interview Paul Breitner
 - Special Olympics Hymne
 - Veranstaltungen
 - Spendenkonto
- 28 SOBY Information
- 29 SOBY Mitgliederservice
- 30 SOBY Aufnahmeantrag

Ein besonderer Dank geht an die **Druckerei Pfulher KG** in Mittenwald für die überaus großzügige Unterstützung.



Mit einem Anmelderekord starteten die 4. Bayerischen Special Olympics Sommerspiele in Ansbach unter der Schirmherrschaft des Bayerischen Staatsministers für Gesundheit und Umwelt Dr. Markus Söder. 850 Sportler vorwiegend aus Bayern waren gekommen, um drei Tage lang in acht Sportarten eine Medaille zu gewinnen. Allerdings geht es nicht um 10tel oder 100stel Sekunden sondern um den Gedanken „Dabei sein ist alles“ wie die Vorsitzende von Special Olympics Bayern, Ina Stein, betonte.



Umwelt Dr. Markus Söder.
850 Sportler vorwiegend
aus Bayern waren ge-

kommen, um drei Tage lang in acht Sportarten eine Medaille zu gewinnen. Allerdings geht es nicht um 10tel oder 100stel Sekunden sondern um den Gedanken „Dabei sein ist alles“ wie die Vorsitzende von Special Olympics Bayern, Ina Stein, betonte.

Ohne Fleiß kein Preis

4. Bayerische Special Olympics Sommerspiele in Ansbach vom 6. bis 9. Juni 2011



Keiner weiß das besser als die Athleten von Special Olympics Bayern. Das ganze Jahr über spielt der Sport eine wichtige Rolle in ihrem Leben. Die meisten trainieren mehrmals pro Woche in einem Verein, ihrer Einrichtung oder auch mit ihren Familien und Freunden, um optimal vorbereitet bei den Spielen anzutreten. Auch wenn der Sieg nicht das vorrangige Ziel ist, freuen sich die Sportler doch über die eine oder andere Medaille, die sie in ihren Disziplinen erringen und stolz nach Hause tragen. Wir blicken auf den folgenden Seiten gemeinsam mit den Sportlern zurück auf vier bewegende Tage voller Lampenfieber, Freude, Jubel und auch manchmal Enttäuschung, wenn ein Sportlerkollege ein bisschen schneller war oder sich das notwendige Quäntchen Glück einfach nicht einstellen wollte.

TAG 1 MONTAG 6. JUNI 2011

Warm-up

Das malerische Städtchen Ansbach in Mittelfranken war im Frühsommer Austragungsort der 4. Bayerischen Special Olympics Sommerspiele. Bei herrlichem Wetter fanden sich die Athleten gemeinsam mit ihren Familienangehörigen, Betreuern, Freunden und Helfern ein. Die überwältigenden Teilnehmerzahlen sprachen Bände: mehr als 850 Bayerische Sportler, 300 Betreuer, 200 Familienangehörige und 500 ehrenamtliche Helfer nahmen teil. Die Athleten traten in Fußball, Tennis, Tischtennis, Basketball, Boccia, Leichtathletik, Schwimmen und Radsport an.

Pressekonferenz

Die große Medienresonanz spiegelte das zunehmende Interesse der Öffentlichkeit an den Veranstaltungen von Special Olympics Bayern wieder. Das Bayerische Fernsehen berichtete am 6. Juni live aus Ansbach. Die Fränkische Landeszeitung veröffentlichte über die gesamte Dauer der Sommerspiele unter dem Titel „Special Olympics Splitter“ täglich einen Bericht. Zahlreiche Radiosender – u.a. Radio Galaxy, Radio 8 und Bayern 1 – hatten Reporter vor Ort, die über die Veranstaltung berichteten. Im Rahmen der Pressekonferenz informierten Vertreter der Vorstandschaft und die bayerischen Athletensprecher die Pressevertreter über die Prinzipien und Ziele von SO Bayern.

Eröffnungsfeier mit La-Ola Welle

Die historische Altstadt war Schauplatz der traditionellen Eröffnungsfeier am Montagabend. Weit über 1.400 Teilnehmer und viele Zuschauer feierten den Auftakt der Spiele. Unter ihnen 70 Delegationen der teilnehmenden Einrichtungen, Werkstätten und Vereine. Bestens aufgelegt moderierte BR-Sportmoderator Markus Othmer die bunte Veranstaltung und begrüßte die teilnehmenden Gruppen, Besucher und Gäste. „Wir lassen den Olympischen Geist durch Ansbach wehen“ rief er den jubelnden Zuschauern zu, was diese umgehend mit einer La-Ola-Welle demonstrierten. Begleitet von den Begeisterungsrufen der Zuschauer wurde die Special Olympics Fahne gehisst. Den Special Olympics Eid „Lasst mich gewinnen, doch wenn ich nicht gewinnen kann, so lasst mich mutig



mein Bestes geben“ sprach, begleitet von Prinz Leopold von Bayern, Sonderbotschafter SO Bayern, ein bayerischer SO Athlet. Der emotionalste Moment kam, als vier bayerische Athletensprecher die Flamme – untermalt von Fanfarenklängen – entzündeten. Schirmherr Dr. Markus Söder erklärte schließlich die 4. Bayerischen Special Olympics Sommerspiele als eröffnet.

TAG 2 DIENSTAG 7. JUNI 2011

Der Startschuss fällt

„Machen Sie mit und feuern Sie unsere Athleten an!“ Der Appell von Carda Seidel an die Bürger von Ansbach stieß auf offene Ohren. Neben den vielen freiwilligen Helfern – über 500 an der Zahl – besuchten zahlreiche Ansbacher die Sportstätten, um die Wettbewerbe live zu erleben. Nachdem in allen Sportarten Klassifizierungsrunden ausgetragen wurden, fanden sich die Sportler in den verschiedenen Leistungsgruppen zusammen. Jeder Sportler – unabhängig seines Leistungsniveaus – hat so die Möglichkeit, an fairen und spannenden Wettbewerben teilzunehmen. Ab 9:00 Uhr herrschte in allen Sportstätten Hochbetrieb.

Die Athleten waren mit Feuereifer bei der Sache. Auch wenn nicht alle Sportler auf dem Siegereppchen stehen konnten, so haben die Teilnehmer am Ende doch alle gewonnen: Freunde, Selbstvertrauen und Freude am eigenen Leistungsvermögen. Begleitend konnte jeder Athlet am Gesundheitsprogramm „Special Smiles“ teilnehmen (mehr dazu auf Seite 16).

Prinz Leopold von Bayern – selbst Vater eines behinderten Kindes – resümierte bei seinem ausführlichen Rundgang durch den Sportpark in Ansbach: „Es ist wirklich immer wieder beeindruckend mit welchem sportlichen Ehrgeiz und Können die einzelnen Teilnehmer dabei sind“.

Regier Austausch auf dem Familienempfang

Auf dem Familienempfang in der Karlshalle hatten die Familienangehörigen der Sportler Gelegenheit, Gedanken und Erfahrungen auszutauschen. Die große Resonanz, die dieses Ereignis fand, zeigt, wie wichtig es ist, im Gespräch mit den Familien zu bleiben. Angehörige, Organisatoren und Verantwortliche sprachen über ihre Wünsche, Hoffnungen und Erwartungen. Untermalt wurde diese Veranstaltung durch Albin Hofmayer, SOBY-Athletensprecher, am Flügel.

Die Athleten waren mit Feuereifer bei der Sache. Auch wenn nicht alle Sportler auf dem Siegereppchen stehen konnten, so haben die Teilnehmer am Ende doch alle gewonnen: Freunde, Selbstvertrauen und Freude am eigenen Leistungsvermögen.

Tag 3 Mittwoch 8. Juni 2011

Sport und abends Disco

Tolles Wetter, sorgfältig vorbereitete Spielstätten, tolle Wettbewerbe und eine grandiose Stimmung! Ausgelassen feierten die Athleten gemeinsam mit Betreuern, Familienmitgliedern, Helfern und Organisatoren in den „Kammerspielen“ bei der Athletendisko. Für den einen oder anderen bildet diese abendliche Veranstaltung wohl den heimlichen „Höhepunkt“ der Spiele. Man darf nicht vergessen, dass es für viele Sportler eine Besonderheit ist, Abend- oder Tanzveranstaltungen zu besuchen. So ist es mehr als verständlich, dass diese Gelegenheit beim Schopfe gepackt wird. Die „Smashed Potatoes“ heizten den Tänzern richtig ein und mussten viele Zugaben geben. Manuela Brehmer von der Geschäftsstelle München sagte am nächsten Tag: „Es war laut, heiß, voll und wunderbar.“

Hoher Besuch

Am Nachmittag besuchte Karin Seehofer, die Gattin des Bay. Ministerpräsidenten alle Sportstätten und machte Halt beim Healthy Athletes® Programm „Special Smiles“. Tief beeindruckt erklärte sie anschließend: „Die Freude und Lust, die man bei den Sportlern spürt, ist beeindruckend“. Besonders angetan zeigte sie sich von der quirligen Stimmung im Schwimmbad und versprach zum Abschied: „Ich komme gerne wieder“.

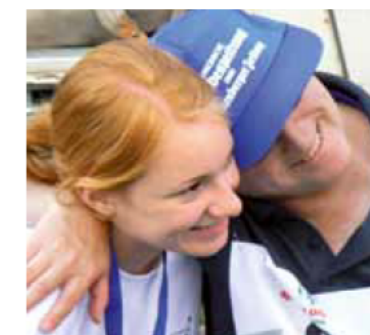
Tag 4 Donnerstag 9. Juni 2011

Großes Finale und Auf Wiedersehen

Ob nach kraftraubenden Schwimmwettbewerben, hart erkämpften Radkilometern oder auch nach der Teilnahme am Wettbewerbsfreien Angebot: Die Siegerehrung ist und bleibt ein ganz besonderer Moment für die Athleten, Familienangehörigen und Helfer. Voller Stolz und Freude, manchmal auch ein bisschen verlegen, klettern die Sportler auf die Podeste. Hörbar und sichtbar für alle werden ihre Leistungen an dieser Stelle gewürdigt und die Medaillen verliehen. „Wie bei den Profis.“ freut sich einer der Teilnehmer. Oberbürgermeisterin Carla Seidel beendete die Spiele und unter Fanfarenklängen wurde die Flagge eingeholt und an Horst Demmelmayr, 2. Vorsitzender SOBY, zurückgegeben.

Ohne freiwillige Helfer geht nichts

Mit Herz, Hand und Verstand unterstützen Ehrenamtliche Special Olympics



Hinter den Kulissen der Special Olympics Veranstaltung in Ansbach sorgten über 500 freiwillige Helfer für den reibungslosen Ablauf aller Programmpunkte. Ohne ihre Hilfe wäre diese Riesenaufgabe nicht zu bewältigen. „Die ehrenamtlichen Helfer und die Betreuer sind unsere wichtigsten Eckpfeiler. Ohne sie könnten wir die Vorbereitung der Spiele und die Organisation der Wettbewerbe nicht bewältigen.“ bestätigt ein Vertreter von Special Olympics Bayern.

Bereits im vergangenen Jahr haben sich zahlreiche Vereine intensiv auf die Sommerspiele vorbereitet. Vor allem die SpVgg Ansbach 09, der TSV 1860 Ansbach und die RSG Ansbach waren frühzeitig integriert. Sie brachten das Know-how der Vorstände in die Planungen ein und stellten ihre Fachkräfte aus den Abteilungen für die Abwicklung der Wettkämpfe zur Verfügung. Nicht selten wurde dafür ein Urlaubstag oder die eine oder andere Abendstunde investiert. In den Sportstätten war vor allem die Hilfe der Fachhelfer gefragt. Sie und die Volunteers aus den örtlichen Schulen fungierten als 1. Ansprechpartner für die Athleten, stellten Tische und Bänke für die Zeitnehmer und Kampfrichter auf und zeigten den Sportlern, wo sich

die Umkleiden befinden. „Sie begleiten die Sportler von der Riegenaufstellung, führen sie zum Startplatz und schließlich zur Siegerehrung.“ weiß die Geschäftsführerin von Special Olympics Bayern, Manuela Brehmer zu berichten. Außerdem sind sie Fahrdienst, Anfeuerer, Tröster, Getränke- und Versorgungsdienst, Taschentuch-Bereithalter und letztendlich freudestrahlender Sieger, wenn „ihre“ Olympioniken das Siegereppchen erklimmen.

SICH SELBST ZURÜCKNEHMEN UND EINEM ANDEREN DEN VORTRIFF LASSEN

Michael Kees geht in die 9. Klasse des Platen-Gymnasiums. Man könnte meinen, das ein 15jähriger an so einem herrlichen Sommertag andere Dinge im Kopf hat – beispielsweise mit Freunden auf dem Fußballplatz bolzen.

Michael aber sitzt stattdessen am Rande des Spielfeldes. Er ist für den Ergebnisdienst im Stadion eingeteilt. Zuverlässig notiert er den Verlauf der Spiele Wermberg gegen Bad Windsheim und Ansbach gegen Ursberg, die zeitgleich auf den beiden Hälften des großen Spielfeldes stattfinden mit.

Sinéad Ebert und Amelie Lederer sind selbst Spitzensportlerinnen. Amelie ist Hürdenläuferin und Sinéad 400-Meter-Sprinterin – beide in ihrem Metier nationale Spitzenklasse. Sie stellten ihr Know-how als Kamprichter in den Dienst der Gemeinschaft.

„Lieber als Helfer bei den Special Olympics als Latein.“ ist die einhellige Meinung von [REDACTED], Hannah Bär und Sarah Spletstößer. Die drei haben immer was zu lachen und zu tuscheln während sie eifrig Maccaroni und Hackfleischsoße auf die Teller der hungrigen Sportler füllen. Für die 1.800 Portionen Mittagessen sorgt eine Eyber Catering Firma.

Die Liste unserer freiwilligen Helfer lässt sich noch endlos fortsetzen. Sie zeigt: Ohne Volunteers geht es nicht! Special Olympics Bayern sagt herzlich Danke



Jeder nach seinen Fähigkeiten und seinem Leistungsvermögen

Das Wettbewerbsfreie Angebot von Special Olympics



in ganz besonderes Anliegen von Special Olympics ist die umfassende Integration aller Sportler – unabhängig vom Grad ihrer Behinderung. Der Aufbau und die Förderung des Selbstbewusstseins, der Selbständigkeit und des Selbstvertrauens aller Athleten und ist eine der wichtigsten Leitlinien von Special Olympics.

Um auch den Menschen mit Behinderung – die nicht oder noch nicht an den sportlichen Wettbewerben teilnehmen können – die Möglichkeit der sportlichen Betätigung zu bieten, wurde das „Wettbewerbsfreie Angebot“ konzipiert.

An verschiedenen Spiel-, Sport und Spaß-Stationen können Menschen mit und ohne Behinderung ihr Geschick, ihre Sportlichkeit und andere Fähigkeiten messen.

FESTER BESTANDTEIL BEI ALLEN SPECIAL OLYMPICS SPIELN

Das Wettbewerbsfreie Angebot ist neben den olympischen Disziplinen fester Programmpunkt bei allen Special Olympics Spielen. Die Teilnehmer erhalten eine Laufkarte und werden im Anschluss in einer feierlichen Zeremonie ge-

ehrt. Bei den Sommerspielen in Ansbach wurde das Programm mit viel Engagement und Herzblut von den Lehrern, Schülern und Schülerinnen des Staatlichen Beruflichen Schulzentrums Ansbach, Fachbereich Sozialpflege entwickelt, organisiert, durchgeführt. Bei ihnen möchten wir uns an dieser Stelle für die großartige Unterstützung und fachkundige Betreuung noch einmal besonders bedanken.

Weitere Information finden Sie unter:

<http://www.specialolympics.de/mehralssport.html>

WIR BEDANKEN UNS BEI ALLEN UNTERSTÜTZERN UND FÖRDERERN DER 4. BAYERISCHEN SOMMERSPIELE IN ANSBACH: DANKE DANKE DANKE

- Bayerisches Staatsministerium für Arbeit und Sozialordnung, Familie und Frauen
- Bayerisches Staatsministerium für Umwelt und Gesundheit, insbesondere Herrn Staatsminister Dr. Markus Söder für die Übernahme der Schirmherrschaft
- Aktion Mensch
- Bayerische Landesstiftung
- Stadt Ansbach mit den angeschlossenen Ämtern und Mitarbeitern, sowie dem Stadtverband für Sport
- Stadtwerke Ansbach GmbH und der Ansbacher Bäder- und Verkehrs GmbH
- CSU Stadtratsfraktion Ansbach
- Lions Hilfswerk Neufahrn
- Raiffeisen Volksbank eG Ansbach
- Sparkasse Ansbach
- Friedrich Hilterhaus
- den vielen Spendern aus Ansbach und Umgebung
- Coca Cola Erfrischungsgetränke AG Verkaufsgebiet Bayern
- BMW AG München
- Bayerischer Basketballverband und Fa. Molten
- TSP Tischtennis GmbH
- Brückencenter Ansbach

Danke an die Mitarbeiter der Kooperationspartner und die Vorstände und Mitglieder der örtlichen Vereine für die großartige Unterstützung

- Diakonie Neuendettelsau
- Lebenshilfe Ansbach
- SpVgg Ansbach 09
- TSV Ansbach e.V.
- RSG Ansbach e.V.
- Bouleclub Heisse-Kugel Ansbach
- DLRG OV Ansbach e.V.

MIT ALLEN SINNEN

Das Wettbewerbsfreie Angebot umfasst das Motor Activity Training Program (MATP) – vergleichbar mit deutschen Psychomotorik Angeboten – und das Mitmachprogramm. Es soll allen Teilnehmern die Möglichkeit bieten, sich in die Veranstaltung zu integrieren und steht auch Menschen ohne Behinderung offen. Das Konzept umfasst verschiedene Stationen wie z.B. Sinnesparcours, Hindernisparcours, Riesenmikado, Riesenpuzzle, Mensch-ärgere-dich-nicht, Fallschirmspiele, Kegeln oder Boccia. Größte Begeisterung zeigten die Teilnehmer in Ansbach beim Durchlaufen des Sinnesparcours.

Fröhliches Rätselraten, überraschtes Staunen und erschrockenes Quietschen beim Platschen ins Wasser machten den Sinnesparcours zu einem besonderen Erlebnis für alle Teilnehmer.

- Bayerisches Rotes Kreuz Kreisverband Ansbach
- Feuerwehr Ansbach
- Caritas Ansbach
- Ansbacher Kammerspiele e.V.

Ein herzlicher Dank geht an die vielen hilfreichen Volunteers

- Theresiengymnasium
- Platen Gymnasium
- Gymnasium Carolinum
- Staatliches Berufliches Schulzentrum Ansbach
- Laurentius Gymnasium Neuendettelsau
- Fachschule für Heilerziehungspflege der Diakonie Neuendettelsau
- Hochschule Ansbach
- Mitglieder der örtlichen Vereine
- Ansbacher Bürger und Bürgerinnen und der
- US Army Garrison Ansbach

Vielen Dank an die zahlreichen Medienvertreter für die Berichterstattungen.

Vielen Dank an die Bayerische Landeszahnärztekammer, den Zahnärzten mit Mitarbeitern, die das „Special Smiles“ Programm möglich machten.

Vielen Dank an alle ehrenamtlichen Sportkoordinatoren, Clinical Directors und Schlüsselvolunteers, ohne Euch und Euren Einsatz wären diese Spiele nicht organisierbar und durchführbar gewesen.

DANKE an alle Athleten:

Nur durch Euch konnten wir diese Spiele realisieren. Danke für Eure Fairness und vorbildliches sportliches Verhalten. Danke auch an alle Betreuer und Trainer für die Unterstützung.

Weltweiter Applaus

Special Olympics World Summer Games 2011 in Athen

Knapp 4 Wochen nach den Bayerischen Sommerspielen in Ansbach stand ein weiterer sportlicher Höhepunkt in den Kalendern der bayerischen Special Olympics Athleten. Die griechische Hauptstadt war vom 25. Juni bis 4. Juli Austragungsort der Special Olympics Weltsommerspiele.

Special Olympics Bayern gratuliert allen Athleten
Weitere Informationen,
Teilnehmer und Medaillenspiegel
zu den Spielen finden Sie unter:
www.specialolympics.de/weltspiele.html

Die Sommerspiele werden im Vier-Jahres-Rhythmus, nach dem Modus Olympischer Spiele, ausgetragen. Ein umfangreiches Rahmen- und Gesundheitsprogramm begleiteten diese Weltspiele, rund 25.000 Helfer sorgten für einen reibungslosen Ablauf.

36 BAYERISCHE SPORTLER IN DER DEUTSCHEN DELEGATION

Mehr als 7.500 Athleten mit geistiger Behinderung aus 220 Ländern gingen in 22 Sportarten an den Start. Die deutsche Delegation mit 163 Athleten, darunter 36 allein aus Bayern gaben, begleitet von ihren Coaches und Familien, ihr Bestes. Sie entwickelten neue Fähigkeiten, gingen an ihre Grenzen, zeigten Mut und haben die Prinzipien von Special Olympics gelebt. Ausgerüstet mit dieser Motivation erzielten unsere bayerischen Sportler zahlreiche Erfolge und reisten nach Abschluss der Spiele mit vielen Medaillen im Gepäck überglücklich nach Hause.

GROSSE SPORTLEREHRUNG

Im Rahmen der Sportlerehrung Anfang Oktober 2011 im BMW Markenschaufenster am Lenbachplatz in München werden die herausragenden Leistungen noch einmal gesondert gewürdigt. Unter der Schirmherrschaft von Dr. Ludwig Spaenle werden viele prominente Gäste – wie die bayerischen Special Olympics Sonderbotschafter, S.k.H. Prinz Leopold von Bayern, Manfred Schnellendorfer, Klaus Wolferrmann – unsere Athleten begrüßen. Prof. Dr. Hans-Jürgen Schulke, Präsident des Organisationskomitees der Nationalen Spiele München 2012 und Johannes Seibert, Leiter Marketing BMW Deutschland, werden ebenfalls anwesend sein und die Leistungen unsere Athleten gebührend anerkennen.

HERZLICHEN DANK UND GRATULATION

Special Olympics Bayern dankt allen Athleten und den Coaches für ihr Auftreten, ihren starken Willen und ihre gezeigten Leistungen und gratuliert herzlich zu allen Medaillen.

STIMMEN ZU DEN WELTSPIELEN IN ATHEN:

Timothy P. Shriver, Präsident Special Olympics: „Wenn andere Organisationen sagen, dass ohne sie bestimmte Menschen auf der Welt nicht überleben könnten, dann sind wir so selbstbewusst und sagen das auch. Wir müssen noch viele Hürden in Staat und Politik überwinden, um überall auf der Welt unseren Ansprüchen gerecht werden zu können.“

Adam, Vater eines Schwimmers aus Israel: „I'm waiting for my son. (Frage:) How is he doing? – He did it great! He is my son, he always does it great!“

Edwin Moses, Doppelolympiasieger im 400 m-Hürdenlauf (1976 & 1984): „Special Olympics steht ganz besonders im Zeichen der Integration. Alle haben das Recht, die gleichen Bedingungen in allen Momenten des Lebens vorzufinden. Mit dieser wichtigen Arbeit ist Special Olympics ein Haus für drei Millionen Kinder und Jugendliche.“

Sven Albrecht, Geschäftsführer Special Olympics Deutschland und Delegationsleiter: „Die sportliche Bilanz ist ausgezeichnet, zumal wir viele persönliche Bestleistungen verzeichnen konnten – so mancher ist hier über sich hinausgewachsen.“



Anton Schuster, Special Olympics Athlet – Radsport
Anton Schuster aus Westernach hatte sich unter anderem bei den Sommerspielen in Athen für die Weltspiele der Special Olympics in Athen qualifiziert. Beim Renneinsatz über 25 Kilometer belegte er Rang sechs, über 50 Kilometer stürzte er

nach einem Fahrfehler. Er lag bis dahin an Position drei. Im Herbst hat der begeisterte Sportler bereits ein weiteres Radsport-Event im Visier. Er wird beim Einlagerennen der Special Olympics während des Mindelheimer Altstadtradratheriums am Start sein (Bild Siegerehrung Ansbach).



Christoph Weinzierl, Special Olympics Athlet – Tennis
Bilder sprechen mehr als Worte, Christoph Weinzierl aus Kösching hat in Athen seinen sicherlich größten sportlichen Erfolg. In einem BR-Interview das bei den Bayerischen Special Olympics Sommerspielen in Ansbach geführt wurde, meinte

er „Ich freue mich auf die Weltspiele in Athen, gebe mein Bestes, aber letztendlich zählt das Dabeisein“. Der Coach Peter Landisch ergänzte hierbei „Ich weiß, dass Christoph mehr kann, wir werden noch weiter trainieren z.B. den Aufschlag“. Christoph gewann im Einzel und im Doppel eine Goldmedaille.



Nationale Special Olympics Sommerspiele 2012

München lädt ein: Sport und gemeinsames Erleben



DER COUNTDOWN LÄUFT

Die Organisation und Durchführung einer Veranstaltung dieser Größenordnung fordert langfristige Planung im Voraus. Bereits seit Monaten herrscht deshalb in der Ledererstraße Hochbetrieb. Neun Mitarbeiter des Special Olympics Organisationsteams arbeiten konzentriert und voller Elan an einem gemeinsamen Ziel: Die Spiele 2012 in München sollen für alle Athleten, Betreuer, Familien, Gäste und Besucher zu einem unvergesslichen Erlebnis werden.

Manuela Brehmer, SO Familienbeauftragte und bay. Geschäftsstellenleiterin betont: „Es ist unglaublich viel zu organisieren und zu bedenken. Aber wir sehen es als positiven Stress und geben unser Bestes, um eine erfolgreiche und nachhaltige Veranstaltung auf die Beine zu stellen. Dabei möchten wir vor allem für unsere Sportler die Möglichkeit schaffen, mit anderen Menschen – mit oder ohne Behinderung – in Kontakt zu treten und gemeinsam an zahlreichen kulturellen Angeboten teilzunehmen.“

Das geplante Rahmenprogramm dieser Nationalen SO Sommerspiele stellen wir Ihnen nachfolgend kurz vor:

Eröffnungsfeier 21.05.2012 – Olympiahalle München

Die Athleten, Betreuer und Besucher erwartet ein kurzweiliges, sportliches, musikalisches Showprogramm. Höhepunkte des Abends sind: das olympische Zeremoniell mit Hissen der Flagge, das Leisten des olympischen Eides und das Entzünden des Feuers. Sicherlich wird jeder der über 12.500 Sitzplätze der Olympiahalle besetzt sein.

Athletendisco 23.05.2012 – Olympiahalle München

Eine gute Gelegenheit, um außerhalb der Sportstätten Bekanntschaften zu schließen, die Muskeln zu lockern und einfach gute Laune zu haben. Mit viel Musik und super Stimmung wird die Olympiahalle am Abend im Fokus aller Teilnehmer stehen. Natürlich ist die Disco nicht den

Sportlern vorbehalten, Volunteers, Familienangehörige und Freunde sind selbstverständlich auch herzlich willkommen.

Abschlussfeier am 25.05.2012 – Olympiahalle München

Nach vier Wettbewerbstagen müssen sich die Teilnehmer und Gäste leider von München verabschieden. Special Olympics hofft, dass die Athleten mit vielen Medaillen und persönlichen Bestleistungen, der Flagge und dem olympischen Feuer „Servus“ sagen und sich auf die nächsten Special Olympics Veranstaltungen freuen werden. Wie bei der Eröffnungsfeier wird das Zeremoniell in ein buntes Showprogramm eingebettet sein.



Healthy Athletes 21.–25.05.2012 – Olympiahalle München

Das Gesundheitsprogramm „Healthy Athletes“ wird ein wichtiger Bestandteil der Münchner Spiele sein. In 7 verschiedenen Bereichen – von Augenuntersuchungen bis Zahngesundheit – können sich Athleten kostenlos und umfassend untersuchen lassen.

Sie erhalten wertvolle Gesundheits- und Ernährungstipps. Menschen mit geistiger und/oder Lernbehinderung tragen ein höheres Gesundheitsrisiko wie z.B. Übergewicht, mangelnde Fitness, falsche Ernährung und Vitaminmangel, unbehandelte oder schlecht behandelte Sehschwäche, Hör- und Fußschäden, schlechte Zähne. Präventiv wird Special Olympics hier mit ausgebildetem Fachpersonal in den Healthy Athletes Disziplinen unterstützend tätig werden.

Familienprogramm 20.–25.05.2012 – gesamter Veranstaltungsbereich

Die Familien der Athleten sind für Special Olympics eine der wichtigsten und tragfähigsten Säulen. Special Olympics ist auf Initiative der Familie Kennedy-Shriver gegründet worden und wird auch heute noch maßgeblich von ihr unterstützt. Familien legen oftmals den Grundstein für die sportlichen Aktivitäten der SO Athleten. Familienmitglieder sind Fahrer, Helfer, Trainer, Tröster und größter Fan der Athleten. Zu den Spielen in München werden 1.500 Familienangehörige der Athleten erwartet. Für sie wird es ein attraktives kulturelles und gesellschaftliches Rahmenprogramm neben den Sportveranstaltungen geben. Die zentrale Veranstaltung hierbei ist der Familien-

FREUNDKREIS SPECIAL OLYMPICS 2012 IM LANDTAG

Am Abend des 25. Mai 2011 wurde in München der Freundeskreis für die Special Olympics National Games 2012 gegründet. Einen Vorgeschmack auf die Spiele für Menschen mit Behinderung erhielten an diesem Abend Persönlichkeiten aus Politik, Gesellschaft, Wirtschaft, Kirche, Sport, Medien und Kultur. Einer Einladung der Landtagspräsidentin Barbara Stamm folgend, konnten die 180 Gäste im Senatsaal des Bayerischen Landtags erfahren, was München 2012 gemeinsam mit Special Olympics bieten möchte: bunte, offene und inklusive Spiele, ein Miteinander von Menschen mit und ohne Behinderung. Prominente und Sportpaten wie Prinz Leopold von Bayern, Fußballweltmeister Paul Breitner und Speerwurf-Olympiasieger Klaus Wolfemann äußerten ihre Vorfreude auf das sportliche Großereignis 2012. Markus Protte, Athletensprecher von SO Bayern, führte mit BR-Moderator Werner Buchberger durch den Abend. Auch die Präsentation des Veranstaltungslogos der National Games 2012 wurde durch Athleten unterstützt.



AUS DEM VORWORT DER AUSSCHREIBUNG ZU DEN NATIONALEN SPECIAL OLYMPICS SPIELEN 2012:



Sehr geehrte Damen und Herren,
auch wenn es bei der Abstimmung am Ende doch nicht gereicht hat, hat die Münchner

Olympiabewerbung doch weltweit großes Lob einsammeln dürfen: Sportbegeistert, weltoffen und sympathisch präsentierte sich die Landeshauptstadt. Dass diese Beschreibung auf München zutrifft, möchten wir als Austragungsort der kommenden Special Olympics Nationalen Sommerspiele einmal mehr unter Beweis stellen. Der soziale Austausch, das miteinander Erleben, ist eines der zentralen Elemente der Veranstaltung. Die Begeisterung für den Sport ist dabei nur eine Gemeinsamkeit, die Athletinnen und Athleten, Besucher und Helfer verbinden wird. Ein vielfältiges und interessantes Rahmenprogramm lädt dazu ein, weitere Gemeinsamkeiten zu entdecken und einfach miteinander Spaß zu haben....“

Oberbürgermeister der Stadt München
Christian Ude

Weitere Informationen:

Special Olympics Deutschland e.V., Ledererstraße 19,
80331 München, Tel: 089/2 33-3 21 40, Fax: 089/2 33-3 21 35
muenchen2012@specialolympics.de, www.specialolympics.de

Vom 20.–26. Mai 2012 finden die „Special Olympics München 2012“ – die Nationalen Spiele für Menschen mit geistiger Behinderung – unter der Schirmherrschaft von Bundespräsident Christian Wulff statt. Zu diesen Sommerspielen werden mehr als 4.500 Athleten erwartet, die im Olympiapark München und weiteren Sportstätten in 19 Sportarten an den Start gehen werden. Neben den sportlichen Wettbewerben wird ein interessantes und vielfältiges Rahmenprogramm alle dazu einladen, neue Erfahrungen zu sammeln und Gemeinsamkeiten zu entdecken.

empfang am 22.05.2011 um 18.30 Uhr im Alten Rathaus-
saal im Herzen von München, am Marienplatz.

Fan-Projekt 22.–25.05.2012 – gesamter Veranstaltungsbereich

Jede Sportveranstaltung lebt von den Fans, jeder Sportler freut sich, wenn er angefeuert wird. Leider gibt es noch zu viele Menschen, die noch nie von Special Olympics hörten oder mit Menschen mit Behinderung zu tun hatten. Im Fan-Projekt wird Schulklassen die Möglichkeit des Besuchs der Veranstaltung, ganz im Sinne der Inklusions-Debatte, angeboten.

So können bereits Schüler und Jugendliche Berührungs-ängste gegenüber Menschen mit Behinderung abbauen und ganz locker und unkompliziert Kontakt zu ihnen knüpfen. Im Rahmen befristeter Projekte erhalten die Schüler wichtige Informationen zu den Zielen von Special Olympics und können dabei sogar ihrer Kreativität bei Gesang, Musik oder Plakatgestaltung freien Lauf lassen.

Jugendsymposium 22.–25.05.2011

Zum zweiten Mal wird bei den Münchner Spielen ein Jugendsymposium angeboten. 40 Jugendliche mit Behinderung und deren ebenfalls jugendliche Begleiter werden über Fragen der Inklusion, ihre Wünsche zum Zusammenleben, ihre Ideen diskutieren, die Wettbewerbe besuchen und ein kulturelles Rahmenprogramm absolvieren.

Wissenschaftlicher Kongress 25.–26.05.2012 – Uptown Campus der TU München

Die Kongressthematik „Behinderung, Bewegung, Befreiung: Möglichkeiten und Grenzen der Inklusion“ möchte

aktuelle Erkenntnisse und Erfahrungen verschiedener Kompetenzbereiche aufgreifen und zur Diskussion und zum Erfahrungsaustausch der Teilnehmer beitragen. Eingeladen sind Wissenschaftler, Studierende, Vertreter des Sports, Vertreter der Behindertenhilfe und Praktiker aus verschiedenen relevanten Institutionen, den Kongress aktiv als Referent oder als Zuhörer zu bereichern. Der Wissenschaftliche Kongress wird in Zusammenarbeit mit der TU München – Fakultät für Sportwissenschaft – geplant, organisiert und durchgeführt.

SPORTARTEN UND VERANSTALTUNGSSTÄTTEN

Olympiapark München: Basketball, Boccia, Handball, Judo, Kraftdreikampf, Radsport, Roller Skating, Schwimmen, Tischtennis, Athletendisko, Eröffnungs- und Abschlussfeier, Healthy Athletes Programm, Olympic Town, Spielfest
TUM Campus im Olympiapark: Beachvolleyball, Fußball, Tennis

Dantestadion (Nähe Olympiapark): Leichtathletik

Dream-Bowl-Palace: Bowling

Golfclub Olching: Golf

Sporthalle an der Riesstraße: Badminton

Reitanlage Thann: Reiten und Voltigieren

Regattastrecke Oberschleißheim: Kanu

(Stand Juli 2011)

Brückenschlag über Landesgrenzen hinweg

Special Olympics Bodenseecup 2011

Der Bodensee Cup ist ein gemeinsames Projekt der vier Länder Deutschland, Österreich, Schweiz und Liechtenstein. Gastgeber der Eröffnungsfeier war in diesem Jahr Liechtenstein. Gemäß der Idee und dem landläufigen Verständnis des „Brücken schlagens“ – nämlich Förderung von Verbundenheit, Gemeinschaft, Verständnis und Dialog – fand sich bereits zum 4. Mal die „Special Olympics Familie“ aus der Bodensee und Alpenregion zusammen.

700 Athleten und Trainer aus der Ostschweiz, Süddeutschland, Vorarlberg und Liechtenstein kamen zusammen, um neben sportlichen Höhepunkten unvergessliche Erlebnisse und besondere Begegnungen zu teilen. Der Bodenseecup wurde 2005 von den Special Olympics Programmen rund um den Bodensee ins Leben gerufen. Das Ziel der Verantwortlichen war und ist es, ihren Sportlern, Wettbewerbe mit internationalem Flair zu ermöglichen. Der Bodenseeraum ist dafür mehr als geeignet, da hier die gleiche Sprache gesprochen wird und die Distanzen relativ gering sind. Das grenzübergreifende Projekt wird seit 2007 mit Mitteln des „Interreg IV-Programmes Alpenrhein-Bodensee-Hochrhein“ gefördert. Beteiligt sind die Bundesländer Baden-Württemberg, Bayern, Vorarlberg, 9 Schweizer Kantone und das Fürstentum Liechtenstein.

GRENZÜBERSCHREITENDES MITEINANDER

Veranstaltungen wie der Bodenseecup ermöglichen nicht nur die sportliche Betätigung für Menschen mit geistiger Behinderung sondern stellen gleichzeitig eine Integrationsplattform für die Öffentlichkeit dar. Diese erlebt, mit wieviel Einfallsreichtum, Lebensmut und Freude Menschen mit Behinderung mitten im Leben stehen. Solche Veranstaltungen schlagen buchstäblich Brücken und sind eine wertvolle Bereicherung für Nichtbehinderte. Sie leisten damit einen wesentlichen Beitrag zum besseren Verständnis für die Lebenssituation und zur weiteren Integra-



tion von Menschen mit geistiger Behinderung. Die Sportler traten in den Disziplinen Tischtennis (in Deutschland), Fußball (in Liechtenstein), Schwimmen (in Österreich) und Radrennen (in der Schweiz) gegeneinander an.

DEUTSCHLAND PUNKET IM TISCHTENNIS

Zahlreiche Tischtennis-Spielerinnen und Spieler aus den Bodenseeanrainern Baden-Württemberg und Bayern fieberten dieser Sportveranstaltung entgegen. In der Stadt Tettngang, gelegen im Drei-Ländereck Deutschland, Österreich und der Schweiz fanden vom 12.–15. Mai 2011 die Turniere statt. Unterstützt wurde die Veranstaltung durch den Landkreis, die Stadt Tettngang sowie zahlreiche Sponsoren. Wie immer beteiligten sich zahlreiche ehrenamtliche Helfer, Schüler und Vereine. Ohne ihren tatkräftigen und selbstlosen Einsatz wären Veranstaltungen dieser Größenordnung nicht möglich.



**OLYMPIAPARK MÜNCHEN**
Freizeit in der Stadt

ZEIT FÜR HELDEN

OLYMPIAPARK MÜNCHEN
SPECIAL OLYMPICS
NATIONAL GAMES 2012
20.05. - 26.05.12
OLYMPIAPARK.DE



Special Smiles in Ansbach

Von wegen „Aubacke“ – Angst vor dem Zahnarzt muss nicht sein

Zahnarztbesuche stehen bei den meisten von uns ganz am Ende der Liste der notwendigen Übel. Der Termin wird hinausgezögert und gerne auch einmal abgesagt. Sitzt man dann im Wartezimmer sind – oh Wunder – die Schmerzen wie weggeblasen. Unseren Special Olympics Sportlern geht es hier nicht anders. Um ihnen die Angst vor dem Zahnarzt zu nehmen, haben sich die Helfer in Ansbach etwas ganz besonderes einfallen lassen.

In der Nähe des Theresiengymnasiums wurde von der Bayerischen Landeszahnärztekammer (BLZK) ein Gesundheitsparcours aufgebaut, den die Sportler absolvieren konnten. Ein großer „Kariestunnel“ war hier die Attraktion. Nachdem den Sportlern die Zähne eingefärbt wurden, marschierten sie durch den Tunnel.

Dort wurden mit Hilfe von fluoreszierendem Licht die Beläge auf den Zähnen sichtbar gemacht. Jeder von uns kennt diesen AHA-Moment selbst. Nach dem Motto – Gefahr erkannt / Gefahr gebannt – ging es anschließend hochmotiviert zum Zahnputzbrunnen. Hier erklärten Experten den Sportlern, wie die Zähne richtig geputzt werden. Außerdem begutachtete einer der freiwilligen Zahnärzte auch die Zähne. Entweder erhält der Teilnehmer dann ein Zertifikat, dass alles in Ordnung ist oder eine Empfehlung für den Hauszahnarzt.

Das erfreuliche Ergebnis des Screenings in Ansbach ist: Bei rund 70 bis 80 Prozent der untersuchten Sportler sind die Zähne in Ordnung, wie Zahnarzt Dr. Habersack erklärte.

Leider sind die in Ansbach erzielten Ergebnisse nicht repräsentativ für alle Menschen mit geistiger Behinderung. Vielmehr handelt es sich bei den Special Olympics-Athleten um Menschen, die von Angehörigen und Betreuern intensiv betreut werden und darüber hinaus als Sportler ein besonderes Verhältnis zu ihrem Körper und ein Interesse an einer gesunden Lebensweise haben.



Bildquelle: Bayerische Landeszahnärztekammer (BLZK)

BAYERISCHE LANDESZAHNÄRZTEKAMMER ENGAGIERT:

Menschen mit geistiger und Mehrfachbehinderung tragen ein um 40 Prozent höheres Risiko für gesundheitliche Einschränkungen. Deshalb gehört zu den Special Olympics auch ein spezielles Gesundheitsförderprogramm. Unter diesem Gesichtspunkt bildet die kürzlich eingegangene Kooperation von Special Olympics und der Bundeszahnärztekammer einen Schritt in die richtige Richtung. Das zahnärztliche Gesundheitsprogramm – bekannt unter dem Namen „Special Smiles“ – wurde in Ansbach zu dritten Mal in langer Vorbereitung von der Bayerischen Landeszahnärztekammer organisiert. Zahnärztinnen und Zahnärzte der Landesarbeitsgemeinschaft Zahngesundheit e.V. sowie Mitglieder des Aktionskreises Zahnärzte Ansbach und ihre zahnmedizinischen Assistentinnen standen ehrenamtlich drei Tage lang den Athleten zur Verfügung. Die Leitung dieses Screenings hatte die Inzeller Zahnärztin Maren Müller-Schiefer, Clinical Director Special Smiles Bayern.

Volunteers ermöglichen alles

Ehrenamtlich engagiert: Stefan Meßlinger



Nikolai Gladischew trainiert mit Stefan Meßlinger (links) seit 15 Jahren in der Tischtennisabteilung der Bruckberger Heime.

M

ehr als 9.000 Menschen mit geistiger Behinderung gehören Special Olympics Bayern an und trainieren nach dem Regelwerk von Special Olympics regelmäßig in einer oder mehreren Sportarten. Viele Hunderte nehmen jährlich an den Spielen teil. Ohne die Mitarbeit unserer ehrenamtlichen Helfer wäre es nicht möglich, diese Erfolgsbilanz vorzuweisen. Sie leisten einen wesentlichen Beitrag zur Integration und Teilhabe von Menschen mit geistiger Behinderung an unserer Gesellschaft.

Im Alltag eines ehrenamtlich Engagierten hat sein persönlicher Beitrag viele Gesichter: er kann z.B. mit den Sportlern trainieren, Zeitpläne erstellen, sie bei Spielen begleiten, Geduld und Zeit haben, sie trösten und viele, viele Dinge mehr. Auf die Frage: Warum engagieren sie sich? Gibt es letztendlich immer eine gemeinsame Antwort: „Ich kann etwas zu einer Sache beitragen, die mir am Herzen liegt und die für die Menschen wichtig ist – Special Olympics.“

STEFAN MESSLINGER EHRENAMTLICHER HELFER UND TISCHTENNIS KOORDINATOR BAYERN

Alter: 47 Jahre
Wohnort: Dietenhofen
Familie: verheiratet, zwei Söhne, 9 und 10 Jahre alt
Hobbys: Familie, Special Olympics, aktiver TT Spieler beim TV09 Dietenhofen und Jugendtrainer
Beruf: 1990 Abschluss der Ausbildung zum Heilerziehungspfleger
Seitdem beschäftigt als Heilerziehungspfleger in verschiedenen Wohngruppen der Bruckberger Heime
Ehrenamt: Seit 1996: Trainer der Tischtennisabteilung des FC Bruckberg
seit Ende 2009 SOBY Tischtennis Koordinator
Weiterbildung: 1997 Ausbildung Übungsleiter Behindertensport (BVS)
2010 Tischtennis C-Trainer-Lizenz

Ziele, Wünsche und Visionen:

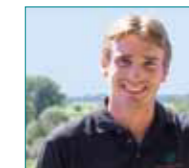
„Neben meiner eigentlichen Aufgabe als Mitarbeiter der Außenwohngruppen in Dietenhofen bin ich seit 1996 innerhalb der Bruckberger Heime als Übungsleiter und Organisator tätig. Heute bin ich vor allem für das wöchentliche Tischtennis-Training zuständig.“

1998 habe ich erstmals bei einer Special Olympics Großveranstaltung teilgenommen: den Mediterranean Summer Games in Athen mit einer großen Delegation der Bruckberger Heime als Coach der Tischtennisportler. Seitdem bin ich regelmäßig bei den Nationalen Sommerspielen dabei.

Seit 2006 organisieren wir ein jährliches Tischtennis-Turnier in Nürnberg, seit 2010 in Kooperation mit Eichenkreuz und SOBY. Dieses Turnier wird jetzt nach den Special Olympics Turnierrichtlinien ausgetragen und zählt als Anerkennungsturnier für Nationale Spiele.

In Bruckberg trainiere ich wöchentlich unsere Tischtennis-Trainingsgruppe: 8 Herren und 3 Damen, die regelmäßig an verschiedenen Wettkämpfen teilnehmen und ebenso viele Hobbyspieler.

Obwohl wir bereits viel für unsere Sportler erreicht haben, wünsche ich mir als Koordinator Tischtennis zukünftig eine noch engere Kooperation aller Tischtennistennis-Interessierten. Funktionäre und Übungsleiter in den Einrichtungen und Sportgruppen über alle Organisationsgrenzen hinweg sollen noch besser zusammenarbeiten. Zum Wohle unserer Sportler mit einer geistigen Behinderung.“



In der nächsten Ausgabe des SOBY Magazins stellen wir Ihnen Paul Söpel, den Koordinator Schwimmen von Special Olympics Bayern vor.

Nicht nur Gold, Silber und Bronze zählt

KJE Hilfe – Wir sind dabei

Bei den Spielen der Menschen mit geistiger Behinderung steht nicht allein der Sport im Zentrum des Geschehens. Vielmehr wird er Mittel zur gesellschaftlichen Teilhabe. Seit 2005 nehmen zahlreiche Athleten aus der Kinder-, Jugend- und Erwachsenenhilfe KJE in Garmisch-Partenkirchen regelmäßig an Winter- und Sommerspielen teil und haben neue, positive Erfahrungen in ihr Leben einbinden können.

„Ich war noch nie so stolz auf meine Tochter“, erzählte ein Vater und: „Das hätte ich meinem Sohn nie im Leben zgetraut“, das sind häufig geäußerte Gefühle und Eindrücke von stolzen Eltern bei Siegerehrungen. Durch die persönlichen, sportlichen Bestleistungen steigt deren Selbstvertrauen, das Selbstbewusstsein und die Motivation im Arbeitsleben. Das bestätigen die Werdenfelser Werkstätten, eine Einrichtung der Kinder-, Jugend- und Erwachsenenhilfe (KJE) zur Eingliederung ins Berufsleben. Hier wird besonderer Wert auf eine ganzheitliche Persönlichkeitsentwicklung gelegt. Und das Angebot ist vielseitig: Viele der beschäftigten Betreuten trainieren, je nach Wetterlage, täglich in der Mittagspause auf der hauseigenen, turnierauglichen Bocciabahn um fit zu bleiben oder Neues zu Erlernen. Sicherlich nicht zuletzt um wieder „Dabei zu sein“ bei der nächsten Special Olympics Veranstaltung.

STEPHAN HOLZMANN, SPECIAL OLYMPICS ATHLET, WERDENFELSER WERKSTÄTTEN

„Es geht nicht nur um Sport bei Special Olympics, sondern auch um Gespräche mit anderen. Besonders gut gefallen mir die Eröffnungsfeiern und die Abwechslung zur Arbeit in der Werkstatt. Man kann andere Städte und Leute kennen lernen. Nach den Veranstaltungen möchte ich zu Hause am liebsten immer die gewonnenen Medaillen tragen und diese jedem zeigen. Ich bin dann sehr stolz, freue mich aber auch wieder auf die Arbeit und meine Arbeitskollegen in den Werdenfelser Werkstätten.“



Seit 2005 nehmen zahlreiche Athleten aus der Kinder-, Jugend- und Erwachsenenhilfe KJE in Garmisch-Partenkirchen regelmäßig an Winter- und Sommerspielen teil

Vorschau

Bayerische Winterspiele 2012 in Nesselwang

Nach Garmisch-Partenkirchen 2008 und Reit im Winkl 2010 werden die nächsten Bayerischen Winterspiele in den Allgäuer Alpen, vom 6. bis 8. März 2012 in Nesselwang stattfinden.

Den Kontakt zur Gemeinde und zum Wintersportverein vor Ort stellte Christoph Scheuerer her, der seit vielen Jahren in Bayern und im gesamten Bundesgebiet ehrenamtlich für Special Olympics als Koordinator Ski-Alpin tätig ist. Die Entwicklung der Sportart Ski-Alpin, die Organisation und Durchführung von Seminaren und Wettbewerben stellen einige seiner Aufgaben dar. In Reit im Winkl wurde unter seiner Regie eine neue Disziplin bei Special Olympics vermeldet: Ski Cross. Neben Ski-Alpin werden in Nesselwang auch Wettbewerbe im Ski-Langlauf und im Schneeschuhlaufen durchgeführt.

Nach den ersten Gesprächen mit den Verantwortlichen in Nesselwang freut sich das SOBY-Team, gemeinsam mit den Koordinatoren der Wintersportarten und den vielen weiteren ehrenamtlichen Unterstützern und Partnern die Wettbewerbe am Fuße der Alpspitze vorzubereiten und durchzuführen.

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter: www.specialolympics-bayern.de



PORTRAIT

Unsere Sportler ganz privat

Nadine Stein – Das bin ich!

Es lebe der Sport – ist das Motto aller Special Olympics Athleten. Nicht selten ist man geneigt, den Menschen hinter dem Sportler zu übersehen. Wir möchten deshalb in dieser und den folgenden Ausgaben unseres SOBY Magazins einmal das Alltagsleben unserer Sportler beleuchten und werfen – sozusagen – einen Blick „hinter die Kulissen“. Wir beginnen mit einem Besuch bei Nadine Stein und ihrer Familie in Gilching.

Nadine ist 21 Jahre alt und arbeitet seit Oktober 2010 in der Caritas Werkstatt für Behinderte in Fürstenfeldbruck in der Montagegruppe. Wie bei den meisten Berufstätigen beginnt Nadines Tag mit einem zeitigen Frühstück gemeinsam mit ihrer Familie. Um 6.50 Uhr kommt schon der Bus und bringt sie zusammen mit ihren Kollegen in die Werkstatt. Arbeitsbeginn ist 7.45 Uhr. Bis zum Nachmittag fertigt Nadine unter qualifizierter Anleitung verschiedene Verpackungen oder erledigt Einsortier- oder Ettiketierarbeiten. Erst gegen 16 Uhr ist sie wieder zu Hause.

Bei Nadine wurde bereits im Kleinkindalter die Diagnose frühkindlicher Autismus gestellt. Ihre Eltern begannen frühzeitig mit Nadines Förderung. Regelmäßig besuchte sie spezielle Krankengymnastik und Logopädiestunden und nahm an therapeutischen und heilpädagogischen Maßnahmen im Team der Frühförderung Lebenshilfe Starnberg teil. Sie besuchte schon mit vier Jahren den heilpädagogischen Kindergarten und im Anschluss daran die Vorschule der Heckscher Klinik München. Nach einer 14-jährigen Schulausbildung inklusive 4 Jahren Werkstufe als Berufsschülerin schaffte Nadine den Sprung in das Berufsleben.

Als aktive Sportlerin trainiert Nadine regelmäßig. Jeden Dienstag absolviert sie eine allgemeine Sportstunde beim Verein Kreis Eltern behinderter Kinder in Olching.



Am Samstagvormittag heißt es ab zum Schwimmtraining. Doch das ist noch nicht Alles: Alle 14 Tage besucht Nadine den Lese- und Schreibkurs bei der Caritas, geht Freitagabend in einen integrativen Jugendclub und mindestens einmal im Monat zur Disco oder mit der Ausgehgruppe zu Konzerten, Theatern oder was sonst gerade ansteht. Ein ganz schön straffes Pensum für eine junge Frau, wird jetzt so mancher Leser denken. Aber Nadine genießt vor allem die Stunden gemeinsam mit anderen Sportlern. Besonders freut sie

sich, dass sie bei verschiedenen Bayerischen und nationalen Winter- und Sommerspielen als eine der besten Teilnehmerinnen in ihrer Sportart abschneiden konnte. In Ansbach holte sie im 50 m Freistil Bronze und im 50 m Brustschwimmen sogar Gold. Das sind sportliche Erfolge, die sie zum Weitermachen anspornen.

Aber nicht alles dreht sich um den Sport. Nadine ist neugierig auf ihre Umwelt und erkundet gerne die nähere Umgebung. Auf unsere Frage, was ihre liebste Freizeitbeschäftigung ist, erklärt sie, dass sie gerne S-Bahn und Trambahn fährt oder mit dem Schiff über den nahegelegenen Ammersee. Und hier steht einmal nicht der Sport im Vordergrund, sondern allein die Freude am blauen glitzernden Wasser, dem Fahrtwind im Gesicht und den Sonnenstrahlen, die auf der Nase kitzeln. Nadines Großvater begleitet seine Enkeltochter oft auf ihren Entdeckungstouren. Gemeinsam finden sie immer neue schöne Plätze zum Verweilen. So gern allerdings Nadine Zeit mit ihrem Großvater verbringt, am Freitagabend hat er Pause: Dann heißt es abtanzen im Jugendklub der Caritas Fürstenfeldbruck. Dort trifft Nadine Freunde, hört Musik und ist einfach nur eine junge fröhliche Frau, deren große Leidenschaft das Tanzen ist.

SportNACHRICHTEN



Bowling:
Unter Profibedingungen und vor vielen begeisterten Zuschauern zeigten Special Olympics Bowling Spieler aus Deutschland und Österreich bei den Bowling-Europameisterschaften in München/Unterföhring ihr Können.



Floorball:
Geschickt und schnell agierten die Teams des ersten Floorballturniers in Rosenheim. Der Traum der Gastgeber von einem Doppelsieg ging leider nicht in Erfüllung, denn die Sportfreunde aus Attel hatten offensichtlich gut trainiert und gewannen in ihrer Gruppe.



Reiterfest:
Ina Stein, würdigte den integrativen Ansatz: „Beim Landesreiterfest wird Inklusion schon lange gepflegt, wenn Reiter mit und ohne Behinderungen gemeinsam bei Wettbewerben antreten.“



Handball:
Überglückliche Sieger – Das Deutsche Handball Team gewinnt bei den 13. Special Olympics Weltsommerspielen in Athen. Das schnelle Mannschaftsspiel begeistert in Deutschland schon 20 SO Teams. Nicht zuletzt ein Grund um die Sportart Handball in Bayern noch weiter aufzubauen. Bei den Special Olympics in Ansbach fand bereits das erste Demo-Spiel statt.

Unterföhring 11.07.2011

Special Olympics Bowlingspieler bei den Europameisterschaften

Auf Einladung der europäischen Bowling Union nahmen Lucia Geidobler und Robert Virag vom Sportbund DJK Rosenheim, Abteilung Handicap-integrativ, an einem Wettbewerb gegen Österreich im Rahmen der Bowling-Europameisterschaften in Unterföhring teil. Dort befindet sich mit 52 Bahnen die größte Bowlinganlage Europas. Nominiert wurden sie von Special Olympics Deutschland und zeigten in zwei sehenswerten Demonstrationsspielen ihr Können.

Die Österreicher Robin Höferl und Michael Novak bekamen mit Lucia Geidobler und Robert Virag vom Sportbund DJK die Chance, unter Profibedingungen vor vielen Zuschauern, darunter die deutsche Nationalmannschaft, ihre Leistungen zu zeigen. Zu Beginn der Veranstaltung wurden die Nationalhymnen gespielt und Robert Virag sprach den Eid von Special Olympics.

Im ersten Spiel kam es bereits zu einem persönlichen Rekord von Robert Virag. Seine 184 Pins waren die beste Leistung aller vier Teilnehmer. Im zweiten Durchgang machte es ihm Lucia Geidobler nach und holte mit 145 Pins ihr bestes persönliches Ergebnis.

Den stärkeren Gästen konnten die Rosenheimer trotzdem kein Paroli bieten und so endete der Vergleichswettbewerb 601:542.

Rosenheim 13.09.2011

1. Floorballturnier in Rosenheim war großer Erfolg

Floorball ist eine beliebte und weitverbreitete Mannschaftssportart – dem Eishockey ähnlich. Zum ersten Mal lud in diesem Jahr die Abteilung Handicap-integrativ des Sportbundes DJK Rosenheim Mannschaften nach Rosenheim zu einem Turnier ein. Zum Teil weite Anreisen nahmen dafür die Sportler der Lichtenberger Werkstätten in Kauf. Sie reisten aus Berlin an und so traf es sich gut, dass nicht nur der Sport im Mittelpunkt stand sondern das Turnier mit einem Besuch des Herbstfestes verbunden wurde. Für die Sportler – so Trainerin Julia Hennig – etwas ganz besonderes.

Viele Ehrengäste nahmen an der Eröffnung teil. Abteilungsleiter Joachim Strubel begrüßte die Bundestagsabgeordnete Angelika Graf und die Landtagsabgeordnete Claudia Stamm. Ebenso wohnten Sponsoren und Verbände dem Turnier bei. Oberbürgermeisterin Gabriele Bauer sprach mit dem bayerischen Athletensprecher Klaus Heibler vom Sportbund vor Beginn des Turniers den Special Olympics Eid. Nach den Begrüßungsworten gab Joachim Strubel den „Startschuss“ für das Turnier. Der Traum der Rosenheimer von einem Doppelsieg ging leider nicht auf, denn die Sportfreunde aus Attel, mit denen man sich öfter im Jahr zu Basketball-Freundschaftsspielen trifft, hatten offensichtlich gut trainiert und gewannen somit in ihrer Gruppe.

Larrieden 23. und 24.07.2011

12. Bayerisches Landesreiterfest in Larrieden

150 Reiter mit und ohne Behinderungen gingen beim 12. Bayerischen Landesreiterfest unter der Schirmherrschaft des bayerischen Kultusministers Dr. Ludwig Spaenle an den Start. Dass sich das Landesreiterfest in Larrieden zu einer Großveranstaltung mit fast 300 Starts in unterschiedlichen Disziplinen entwickelte, wertete der Vorsitzende der Bayerischen Landesvereinigung für Therapeutisches Reiten, Wolfgang Zacharias, als Beweis für die Aufmerksamkeit und Anerkennung, die das Therapeutische Reiten inzwischen findet. Er dankte hierbei ganz besonders allen Sponsoren und Helfern, die die Durchführung des 12. Landesreiterfestes ermöglicht haben.

Der CSU Landtagsabgeordnete Klaus Dieter Breitschwert überbrachte Grüße des Schirmherren Dr. Ludwig Spaenle und betonte: der besondere Charme des Turniers liegt in der engen Verbundenheit von sportlichen Teilnehmern, Gästen und Freunden und dem individuellen Charakter der Veranstaltung. Das Landesreiterfest ist eine Veranstaltung, die innerhalb des Regelwerkes von Special Olympics gewertet wird. Die Vorsitzende von Special Olympics Bayern, Ina Stein, würdigte den integrativen Ansatz: „Beim Landesreiterfest wird Inklusion schon lange gepflegt, wenn Reiter mit und ohne Behinderungen gemeinsam bei Wettbewerben antreten.“

Athen 25.06.–04.07.2011

Gold für Special Olympics Handballer in Athen

Seit 2001 trainiert Carsten Schenk, bay. Sportkoordinator, in seiner Funktion als Nationaler Koordinator ehrenamtlich die deutsche Handballauswahl und erreichte zusammen mit den Teams 2003 in Irland Platz 4 und 2007 in China Platz 3. Nicht zu schlagen war sein Team allerdings in diesem Jahr in Athen! Das Team Germany setzte sich aus sechs sächsischen, einem baden-württembergischen, einem thüringischen und zwei hessischen Athleten zusammen. Die Spieler gewannen in einem spannenden Finale gegen die starken Kenianer 16:13 – nachdem ein Rückstand von drei Toren zur Pause aufgeholt wurde.

Die wendigen Spieler hatten die deutsche Mannschaft in der Vergangenheit wiederholt vor große Probleme gestellt. In vielen Einzelgesprächen wurden die Spieler daraufhin vom Trainerteam auf die Herausforderungen eingestimmt und notwendige taktische Maßnahmen diskutiert. Das zeigte Wirkung!

Als sich die Teams zum dritten Mal gegenüber standen, agierte die deutsche Mannschaft – trotz anfänglicher Schwierigkeiten – sehr diszipliniert und konnte das Finale erfolgreich für sich gestalten. „Für uns ist ein Traum in Erfüllung gegangen. Wir sind alle sehr stolz auf das Team.“ freut sich Trainer Carsten Schenk über den Erfolg mit seiner Mannschaft.

Wir brauchen Ihre Hilfe

Werden Sie einer von Hundert



Unsere Sportler haben viele Wünsche, nicht nur zu Weihnachten:

Durchführung und Organisation von Sportveranstaltungen für mehr als 1.500 Athleten. Für unsere Sportler bedeutet das nicht nur unvergessliche Erlebnisse und Erfolge sondern sie haben so auch eine Teilhabe an der Gesellschaft.

Die Idee – FV-SOBY-SPENDENRING 100x100 plus – setzt genau an dieser Stelle an. Die Mitglieder unterstützen unsere Arbeit jedes Jahr mit einem Sockelbetrag von 100 Euro und – wenn möglich – einem zusätzlichen freiwilligen Betrag in beliebiger Höhe. Mit diesen Mitteln werden unter anderem die Austragung von Wettbewerben unterstützt und die Eigenbeteiligungen der Sportler verringern. Für viele Athleten ist Sport keine Selbstverständlichkeit, sondern auch maßgeblich abhängig von ihren finanziellen Möglichkeiten und denen ihrer Familien. Wer eigene Kinder hat, weiß was ein paar neue Turnschuhe, Trikots und Reisen zu Wettbewerben kosten.

Neben finanzieller Unterstützung freuen wir uns speziell über viele – gerne auch „junge“ – Volunteers. Sie sind stets herzlich willkommen als Helfer bei Sportveranstaltungen. Privatpersonen und Firmen haben so die Gelegenheit, Ihren Mitarbeitern soziale Kompetenz zu vermitteln oder auch den Teamgeist im eigenen Unternehmen zu fördern.

Die Mitglieder des FV-SOBY-SPENDENRING 100x100 plus erhalten regelmäßig Informationen zur Arbeit von Special Olympics in Bayern e.V. und Einladungen zu allen Wettbewerben. Sie bekommen so die Möglichkeit, mit eigenen Augen die Faszination Special Olympics zu erleben.

Lassen Sie sich vom „Virus“ Special Olympics infizieren und werden Sie einer von Hundert!

Weitere Informationen über den Förderverein von Special Olympics Bayern finden Sie unter:
www.foerderverein-so-bayern.de/foerdermitgliedschaft.html.

Spendenkonto:
Münchner Bank eG:
Kontonr. 66 09 06
BLZ 701 900 00
Stadtsparkasse München:
Kontonr. 100 169 8206,
BLZ 70150000

Special Olympics Bayern finanziert sich ausschließlich aus Spenden, Fördergeldern und Mitgliedsbeiträgen. Aus diesem Grund wurde im Juli 2010 der „Verein zur Förderung von Special Olympics Deutschland in Bayern e.V.“ (FV-SOBY) gegründet. Erster Vorsitzender des Fördervereins ist S k.H. Prinz Leopold von Bayern. Oberstes Ziel des Fördervereins ist die Generierung von Sach- und Geldspenden. Aber auch die Gewinnung ehrenamtlicher Helfer, die Special Olympics Bayern bei Sportveranstaltungen unterstützen. Jede Hilfe ist willkommen.

FV-SOBY-SPENDENRING 100x100 PLUS

Special Olympics Bayern (SOBY) unterstützt in Bayern etwa 130 Mitglieder und Mitgliedseinrichtungen bei der

Großzügige Unterstützung

Zwei Münchner Unternehmen zeigen Herz

V

on München heißt es nicht umsonst „Weltstadt mit Herz“. Zwei bayerische Unternehmen haben Herz gezeigt und großzügige Spenden an Special Olympics Bayern übergeben. Beide Unternehmen fördern mit ihrer Unterstützung den olympischen Gedanken und die gesellschaftliche Integration unserer Sportler.

MÜNCHNER BANK

Die Münchner Bank ist mit ihrer Gründung im Jahre 1862 die älteste Genossenschaftsbank Bayerns. Mit rund 600 Mitarbeitern, 43 Standorten in und um München und einer Bilanzsumme von rd. 2.835 Mio. Euro ist sie bayernweit die größte Volks- und Raiffeisenbank mit Universalbankcharakter – und seit Jahren auf einem kontinuierlichen Wachstumskurs. Rund 43.000 Mitglieder mit insgesamt über 640.900 Geschäftsanteilen bilden das Fundament der Münchner Bank, die mit über 110.000 Kunden eines der führenden Finanzinstitute der Region München ist.

Die Münchner Bank unterstützte Special Olympics Bayern mit einer Spende von 5.000 Euro für die bayerischen Sommerspiele in Ansbach.

Der Vorstandsvorsitzende der Münchner Bank – Peter Heinrich – ist von diesem Projekt überzeugt: „Die teilnehmenden Sportler begeistern sich für ihren Sport. Freiwillige Helfer spüren diese Freude und profitieren zudem von Freundschaften zu den Athleten. Durch diese Wechselwirkung und die mediale Reichweite der Winter- und Sommerspiele von Special Olympics erfährt die Gesellschaft mehr über das Können und den Mut von Menschen mit geistiger Behinderung – für diese Art der Integration setzen wir uns gerne ein.“

Mehr Informationen über die Münchner Bank unter:
www.muenchner-bank.de

FIDUCIA IT AG

Die Fiducia-Gruppe mit Hauptsitz in Karlsruhe ist einer der führenden IT-Dienstleister in Deutschland sowie IT-Competence Center und größter IT-Dienstleister im genos-

senschaftlichen Finanzverbund. Bestehend aus der Fiducia IT AG sowie deren Tochter- und Beteiligungsunternehmen bietet das Unternehmen ein umfassendes Dienstleistungsspektrum auf dem Gebiet der Informationstechnologie an. Das Kerngeschäft der Fiducia-Gruppe ist die Erbringung von IT-Leistungen für rund 710 Genossenschaftsbanken, für die Zentralinstitute und Unternehmen im genossenschaftlichen Finanzverbund sowie für Privatbanken. Insgesamt betreut die Fiducia 770 Banken.

Die FIDUCIA spendet bereits zum wiederholten Male zu Gunsten geistig behinderter Menschen. Der Vorstand unterstrich die Bedeutung, Menschen mit Handicap stärker in die Mitte der Gesellschaft zu holen. Die diesjährige Spendenübergabe fand im Haus des Sports in den Räumen von Special Olympics Bayern statt. Die Spende stammt aus dem Erlös einer Führungskräfteveranstaltung. Simone Bayer, Leiterin Produktmanagement und Peter Limmer, Leiter Hauptabteilung Vertriebsbank überreichten den Scheck in Höhe von 1.500 Euro an Ina Stein SO Bayern und Horst Brehmer Schatzmeister des SOBY Fördervereins.

Beide Fiducia-Mitarbeiter waren als Helfer bei den Nationalen Spielen von Special Olympics 2008 in Karlsruhe tätig und waren dort im Bereich Handball eingesetzt. Peter Limmer ist Mitglied im SOBY-Förderverein.

Mehr Informationen über die Fiducia unter: www.fiducia.de



Bild oben: Simone Bayer, Leiterin Produktmanagement Fiducia IT AG Aschheim mit Horst Brehmer und Ina Stein
Bild unten von links nach rechts: Horst Brehmer, Schatzmeister, Prinz Leopold von Bayern, 1. Vorsitzender des Vereins zur Förderung von Special Olympics Deutschland in Bayern e.V., Ina Stein, 1. Vorsitzende von Special Olympics Bayern, Peter Heinrich, Vorstandsvorsitzender der Münchner Bank und Angela Falzboden, Kundenbetreuerin der Münchner Bank

Wissenswertes über Special Olympics Bayern

Special Olympics ist eine **internationale Sportorganisation**, die über zwei Millionen Kinder, Jugendliche und Erwachsene mit geistiger Behinderung umfasst. Sie ist damit die weltweit größte Behinderten-Sportbewegung. Special Olympics ist die einzige Organisation, die durch das Internationale Olympische Komitee (IOC) autorisiert wurde, die Bezeichnung „Olympics“ weltweit zu nutzen.

DER SPECIAL OLYMPICS EID

Lasst mich gewinnen, doch wenn ich nicht gewinnen kann,
lasst mich mutig mein Bestes geben!

DIE PRINZIPIEN VON SPECIAL OLYMPICS

Können, Mut, Gemeinschaftssinn und Freude – kennen weder geographische Grenzen noch Nationalitäten, Geschlecht, Alter, Rasse oder Religion – sie sind die besonderen Fähigkeiten von Menschen mit geistiger Behinderung, die Special Olympics in den Mittelpunkt stellt.

SPECIAL OLYMPICS WELTWEIT

Die Anfänge von SO gehen auf das Jahr 1968 zurück, als Eunice Kennedy-Shriver, Schwester von J.F.Kennedy, die ersten Internationalen Special Olympics Spiele in Chicago veranstaltete. Heute sind über 180 Länder mit mehr als 3,5 Mio. Sportler mit einer geistigen Behinderung in die Special Olympics Organisation eingebunden. Geführt wird SO von Timothy Shriver, die Zentrale ist in Washington.

SPECIAL OLYMPICS DEUTSCHLAND IN BAYERN E.V.

Der Verein wurde im April 2004 gegründet und ist eine Landesorganisation von Special Olympics Deutschland. Derzeit betreut der Verein über 120 Einrichtungen der Behindertenhilfe (Schulen, Werkstätten, Wohnheime) aber auch Sportvereine und Einzelpersonen als Mitglieder. 9.000 Sportler sind in SO Bayern integriert.

Unterstützt wird der Verein von zahlreichen Politikern, von den Sonderbotschaftern S k.H Prinz Leopold von Bayern, Manfred Schnelldorfer (Eiskunstlauf-Olympiasieger), Klaus Wolfermann (Speerwurf-Olympiasieger), Alois Glück (Bayr. Landtagspräsident AD) und vielen anderen prominenten Persönlichkeiten.

AUFTRAG UND ZIEL

Ganzjähriges Sporttraining und spezielle Wettbewerbe in derzeit 29 olympischen Sportarten für Menschen mit geistiger Behinderung aller Leistungsniveaus flächendeckend

sicher zu stellen, um ihnen die Möglichkeiten zur Anerkennung und gesellschaftlichen Integration zu geben.

VORTEILE

- Verbesserte körperliche Fitness und motorische Fähigkeiten
- größeres Selbstvertrauen und Selbstwertgefühl
- neue Kontakte und Freundschaften
- wachsende Unterstützung durch die Familien
- Die Sportler können diese positiven Auswirkungen in ihr tägliches Leben, in die Schule, auf den Arbeitsplatz und in ihr gesellschaftliches Umfeld übertragen. Damit verbessern sie ihre Chance auf gesellschaftliche Integration erheblich.
- Teilnehmende Familien werden selbstbewusster, da sie die Wertschätzung ihrer Sportler erfahren.
- Freiwillige Helfer aus dem Umfeld spüren die überschwängliche Freude und die freundschaftlichen Gefühle, die die Athleten zu ihnen aufbauen.
- Special Olympics ist der Überzeugung, dass der Wettbewerb unter Athleten mit gleichen Voraussetzungen der beste Weg ist, um ihre Fähigkeiten und Fortschritte zu messen und zu höheren Leistungen anzuspornen. Dadurch erfolgt ein Anstoß zu ihrer Weiterentwicklung auch im geistigen, psychischen und sozialen Bereich.

ANGEBOT

- Ganzjähriges Sporttraining (Unified Sports Program, Motor Activities Program, Regelwerke)
- Wettbewerbe
- Healthy Athletes® – Gesundheitsprogramm
- SO get into it – Aufklärungsprogramm für Grund- und weiterführende Schulen über geistige Behinderungen und SO
- ALP „Athlete Leadership Program“ – Weiterbildungsprogramm für Athleten, die nicht mehr an Wettbewerben teilnehmen wollen, aber als Volunteer (Funktionär, Botschafter) für SO tätig sein wollen
- FSN „Family Support Network“ – Familiennetzwerk für Familien mit einem Sportler mit geistiger Behinderung

KONTAKT

Special Olympics Deutschland in Bayern e.V.
Haus des Sports
Georg-Brauchle-Ring 93
80992 München

Homepage
www.specialolympics-bayern.de
E-Mail: info@specialolympics-bayern.de
Telefon: 089/14 34 18 38
Telefax: 089/14 34 18 39



*Menschen mit Behinderung
nutzen die Erlebniswelt Natur mit einem Bergführer
beim Bergwandern und Klettern*

Alpin- Incentives Garmisch-Partenkirchen & Grainau
www.beraufuehrer-zugspitzland.de Telefon: 08821-522210

Unterstützer von
Special Olympics Bayern



ALLGÄU-TIMING
Kurt Zocher & Gerhard Gruber GbR
VIDEO- COMPUTER- UND TRANSPONDERZEITMESSUNG
"Service für Vereine und Athleten"

Zugspitzstr. 12 + Rosenweg 8
87484 Nesselwang
Tel.: 08361/1065
Fax: 08361/922945
www.allgaeu-timing.de
E-Mail: info@allgaeu-timing.de

Termine nach Vereinbarung oder telefonischer Rücksprache!



www.a-g-b.com

**15 Jahre Zusammenarbeit mit
Schulen und Vereinen in ganz
Deutschland**

Wir bedrucken, besticken und
beflocken Textilien aller Art

Auszug aus unserem Lagerprogramm:

- T-Shirts, Poloshirts
- Pullover, Jacken, Fleece
- Rucksäcke
- Caps, Mützen, Schals
- Regenschirme u.v.m.

agentur gerhard bauer
Im Mies 2
95643 Tirschenreuth

Telefon +49 (0) 9631/30 02 45
Fax +49 (0) 9631/60 03 58

Gratis-Katalog
anfordern!

e-Mail: info@a-g-b.com





Anlässlich seines Geburtstags führt der DFB ein Interview mit Paul Breitner, Weltmeister und Europameister im Fußball, mit Bayern München deutscher Meister und Europapokalsieger. Seit Kurzem engagiert er sich für Special Olympics. Lesen Sie hier einen Auszug des Interviews der Internetseiten des DFB.

News, 05.09.2011 09:00 Personalien

Breitner wird 60: »Habe ein großes Ziel nicht erreicht«

Frage: In jungen Jahren haben Sie Sonderpädagogik studiert.
Breitner: Mein Ziel war damals, einmal mit körperlich oder geistig behinderten Menschen zu arbeiten. Heute helfe ich nun ein bisschen mit bei den Special Olympics, der weltweit größten Sportbewegung für Menschen mit geistiger Behinderung.
Frage: Wie kam es zu diesem Engagement?
Breitner: Mein Antrieb dazu ist persönliche Erfahrung. In meiner Gymnasialzeit gab es im Umfeld den einen oder anderen Problemfall. Nachdem ich mich sehr früh mit Philosophie und Psychologie als meiner ursprünglichen Richtung beschäftigt hatte, war es für mich irgendwann einmal naheliegend, diesen Weg zu gehen.

Frage: Bereuen Sie es, davon abgekommen zu sein?

Breitner: Ich bereue es nicht, es tut mir nur leid. Ich habe ein großes Ziel, das ich mir als junger Mensch gestellt hatte, nicht erreicht. Ich habe andere Ziele erreicht, die mir früher gar nicht so wichtig waren. Ich hatte mich nie damit beschäftigt, Weltmeister werden zu wollen – ich bin einst nach München gegangen, um mir mein Studium zu finanzieren... www.dfb.de

SOBYNews

GROSSZÜGIGE SPENDE DES LIONS CLUB NEUFAHRN

Anlässlich des 25-jährigen Bestehens, das am 21.05.2011 feierlich begangen wurde, überreichte der Präsident des Lions Club Neufahrn Manfred Hora einen Spendenscheck über 10.000 Euro an Ina Stein, 1. Vorsitzende und S.k.H. Prinz Leopold von Bayern, SOBY Sonderbotschafter.

SOBY bedankt sich herzlich für die großzügige Unterstützung.

20 JAHRE SPECIAL OLYMPICS DEUTSCHLAND – WÜNSCH DIR WAS!

Aus Anlaß des 20-jährigen Jubiläums können sich Athletinnen und Athleten, Freunde, Sponsoren, Volunteers und Fans etwas für oder von Special Olympics Deutschland, von der Gesellschaft oder auch für das persönliche Umfeld wünschen. Der Kreativität sind dabei keine Grenzen gesetzt. Wünsch auch Du Dir was – www.gemeinsam-fuer-specialolympics.de

BAND CAPPUCCINO

Cappuccino steht nicht nur für Kaffee Genuss, sondern vor allem für Musikgenuss. Die Band Cappuccino hat bisher alle SOBY Benefiz-Veranstaltungen und Sporterehrungen musikalisch begleitet. Eng verbunden ist die Band mit dem Verein „Sweet, sweet smile – für Kinder, die uns brauchen“. Das Vereinsziel ist körperlich oder geistig behinderten, kranken wie auch unmittelbar in Not geratenen Kindern und Jugendlichen zu helfen. Am 22.10.2011 feiert der Verein seinen 10. Geburtstag mit einer Revue in Nittenau. SOBY gratuliert ganz herzlich und freut sich auf die weitere Zusammenarbeit.

SPECIAL OLYMPICS FAMILIENTAG

Am 05.11.2011 findet zum zweiten Mal der SO Familientag statt. SOBY wird für die Familien eine lustige Schnitzeljagd durch den Münchner Olympiapark organisieren. Nähere Infos auf www.specialolympics-bayern.de.

TSP TISCHTENNIS GMBH ENGAGIERT

Die TSP Tischtennis GmbH unterstützte die Spiele in Ansbach mit den kompletten Tischtennisausstattungen und wird dieses Engagement auch bei den Nationalen Special Olympics Sommerspielen 2012 in München fortsetzen. Hierfür möchten wir uns sehr herzlich bedanken.

SOBY GANZ PRIVAT

Special Olympics Bayern gratuliert herzlich: SOBY Sportkoordinator Carsten Schenk und Julia Leidhold, SOBY Koordinator Schwimmen Paul Sopel und Nina Schlrif zur Vermählung. Weitere gute Wünsche gehen an SOBY Koordinator Basketball Martin Hötzl und Ute Hötzl zur Geburt des Sohnes Marius.

SPECIAL OLYMPICS BAYERN E.V. VERANSTALTUNGEN 2011/2012

2011

- 15.10. Bowling Turnier – Rosenheim
Sportbund DJK Rosenheim / Abt. Handicap
- 25.10. Sitzung Nationales Komitee – Berlin
SO Deutschland
- 26.10. Festabend 20 Jahre SOD – Berlin
SO Deutschland
- 27./28.10. Athletensprecherseminar – Berlin
SO Deutschland
- 05.11. SO Familientag
SO Bayern
- 19.11. Mitgliederversammlung – Frankfurt
SO Deutschland
- 26.11. Europäische Basketballwoche – Nürnberg
Kooperation mit Diakonie Neuendettelsau und Eichenkreuz Bayern

2012

- 16.–20.01. Thüringer Langlaufwoche – Oberhof
SO Thüringen
- 28./29.01. Winterspiele
SO Liechtenstein
- 02./03.02. Winterspiele
SO Baden Württemberg
- 02.–05.02. Winterspiele
SO Österreich
- 06.–08.03. Winterspiele – Nesselwang (Skialpin, Snowboard, Skilanglauf, Schneeschuhlaufen)
SO Bayern

SPENDENKONTO:

Special Olympics Bayern e.V.

HypoVereinsbank München

Konto: 660 981 926, BLZ: 700 202 70

Bitte geben Sie Ihre Adresse im Feld „Verwendungszweck“ ein, damit wir Ihnen eine Spendenquittung zusenden können. Special Olympics Deutschland in Bayern e.V. finanziert sich rein aus Spenden, Fördergeldern und Mitgliedsbeiträgen.

Special Olympics International:

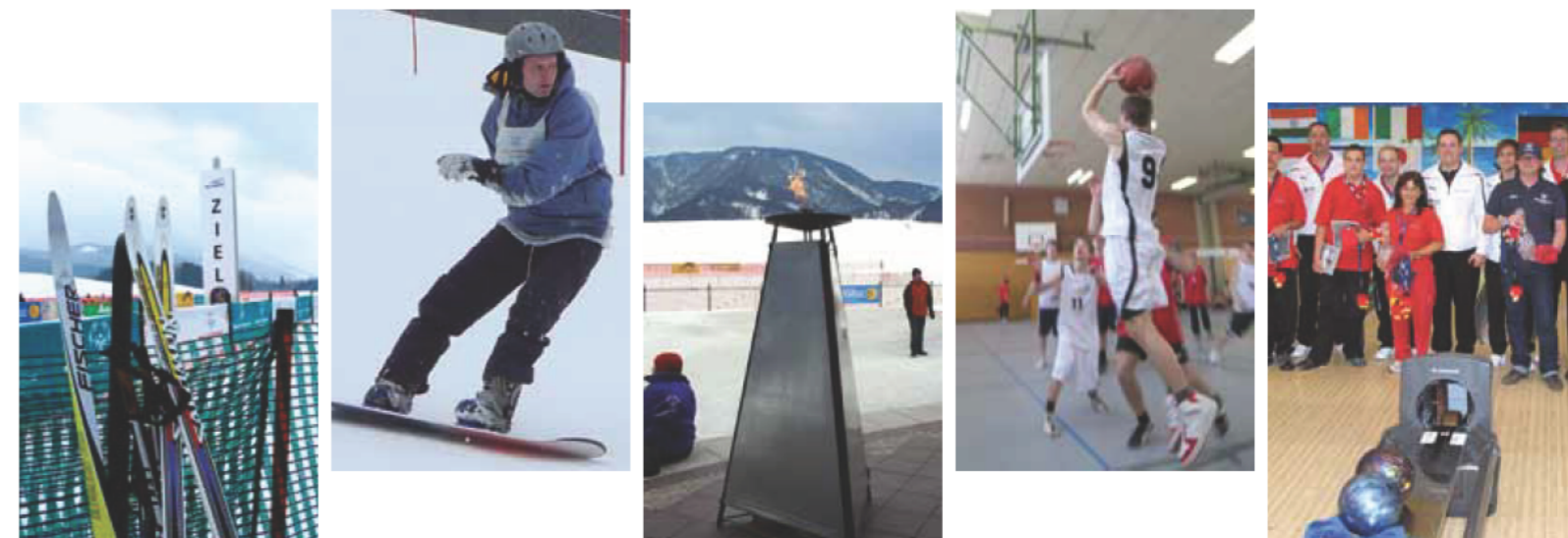
SPECIAL OLYMPICS International ist weltweit die größte – vom IOC offiziell anerkannte – Sportbewegung für geistig und mehrfach behinderte Menschen, die 1968 in den USA durch die Familie Kennedy gegründet wurde.

Die Philosophie von SPECIAL OLYMPICS ist es, mit dem Mittel Sport die Akzeptanz von Menschen mit geistiger Behinderung in der Gesellschaft zu verbessern.

Special Olympics ist die einzige Organisation, die vom Internationalen Olympischen Komitee autorisiert wurde, den Ausdruck „Olympics“ weltweit zu nutzen.

Special Olympics Deutschland:

Derzeit werden in Deutschland 30.000 Sportler mit einer geistigen oder mehrfachen Behinderung betreut. Um die Ideen und Ziele von SO weiter bekannt zu machen, wurden seit 2004 weitere Vereine in den Bundesländern gegründet.



DIE LEBENSHILFE

Die Lebenshilfe wurde 1958 in Deutschland auf Bundesebene von betroffenen Eltern und Fachleuten als Bundesvereinigung Lebenshilfe gegründet. Sie versteht sich als Selbsthilfevereinigung für Menschen mit geistiger Behinderung und ihrer Familien.

SOBYINFORMATION

NEUFASSUNG DER HEILMITTELRICHTLINIE ZUM 01.07.2011

Der Gemeinsame Bundesausschuss hat am 20.01.2011 die Neufassung der Heilmittel-Richtlinie beschlossen. Sie ist zum 01.07.2011 in Kraft getreten. Damit wird der Zugang zu Heilmitteln (Krankengymnastik, Logotherapie, Ergotherapie, Podologie) für Menschen mit dauerhaften und schweren Behinderungen sowie für Kinder und Jugendliche erheblich erleichtert.

DIE REGELUNGEN UMFASSEN FOLGENDES:

1. Chronisch kranke und behinderte Menschen

Menschen mit schwerwiegenden Behinderungen und chronischen Erkrankungen können bei der Krankenkasse eine Feststellung der besonderen Schwere und Langfristigkeit der Schädigung und Beeinträchtigung beantragen und danach ohne erneute Überprüfung des Behandlungsbedarfs eine langfristige Genehmigung erhalten.

2. Schwer und langfristig beeinträchtigte Kinder und Jugendliche

Darüber hinaus ist die Behandlung von Kindern und Jugendlichen mit einer besonders schweren und langfristig funktionellen Störung und Beeinträchtigung künftig auch ohne Verordnung eines Hausbesuches außerhalb der Praxis in bestimmten Einrichtungen möglich, wenn die Kinder und Jugendlichen bis zum Alter von 18 Jahren ganztägig in einer auf deren Förderung ausgerichteten Tageseinrichtung (wie Kindertageseinrichtung, Schule) untergebracht sind. Eine weitere Voraussetzung ist, dass

die Einrichtung auf die Förderung dieses Personenkreises ausgerichtet ist und die Behandlung in der Einrichtung durchgeführt werden kann. Auch Regelschulen und Regelkindertagesstätten können zu diesen auf den Personenkreis ausgerichteten Einrichtungen gehören, wenn sie die o. g. Voraussetzungen erfüllen. Damit soll die Möglichkeit geschaffen werden, bei der medizinisch-therapeutischen Behandlung von behinderten Kindern und Jugendlichen stärker deren Lebenswirklichkeit und die der Familien zu berücksichtigen. Bei noch nicht schulpflichtigen Kindern ist jedoch zu prüfen, ob Heilmittel bereits im Rahmen der Frühförderung erbracht werden. Sie können dann nicht nochmals verordnet werden.

Die Klärung der Anspruchsvoraussetzungen sollte vorab mit dem behandelnden Arzt bzw. mit der jeweiligen Krankenkasse erfolgen.

Der Richtlinientext ist auf der Homepage des G-BA unter www.g-ba.de abrufbar.



Mehr Informationen:
Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung Landesverband Bayern e.V.
Ursula Schulz – Rechtsreferentin
Kitzinger Str. 6, 91056 Erlangen
Tel: 09131/7 54 61 15
Email: ursula.schulz@lebenshilfe-bayern.de

MITGLIEDER SERVICE

Eine Mitgliedschaft in den Special Olympics Deutschland Landesverbänden eröffnet den Mitgliedern verschiedene Vorteile und Service-Leistungen.

Als Mitglied sind Sie berechtigt, Sportlerinnen und Sportler zu regionalen Sportveranstaltungen von Special Olympics zu entsenden und sich für die Teilnahme an nationalen und internationalen Veranstaltungen zu bewerben.

Fahrtkosten müssen dabei selbst getragen werden; in der Regel ist die Teilnahme und Verpflegung an den Veranstaltungen besonders kostengünstig oder kostenfrei.

Weiterhin stehen Ihnen zahlreiche Hilfen zur Verfügung:

- regelmäßige Informationen
- Regelwerke der offiziellen Sportarten von Special Olympics International mit speziell angepassten Wettbewerben. Die Regelwerke finden Sie auf der Homepage von Special Olympics Deutschland www.specialolympics.de/sport/sportarten.html.
- Hilfen zur Durchführung Ihrer registrierten Special Olympics Veranstaltungen, z. B. kostenlose Helfer-T-Shirts (bis zu 10% der Teilnehmerzahl) bei rechtzeitiger Anmeldung (am Ende des Vorjahres bzw. mind. 3 Monate im Voraus)
- Konzepte für wettbewerbsfreie Angebote mit Piktogramm-Vorlagen zur Veranstaltungsdurchführung
- Bezug oder Verleih von Informationsmaterial und Video-filmen über Sport für und mit Menschen mit geistiger und mehrfacher Behinderung sowie über Special-Olympics-Großveranstaltungen.
- Besonders kostengünstiger Bezug von:
 - Medaillen für lokale SO-Sportveranstaltungen
 - Vermittlung von Kontakten zu Sportgruppen innerhalb Deutschlands und ins Ausland.
 - Seminare

Wir freuen uns, unseren Mitgliedern bei nachfolgend aufgeführten Firmen Einkaufsrabatte mitteilen zu können:

Fa. Hummel mit Vertriebspartner Sport Life

Rabatt 45% auf alle Artikel im aktuellen Sortiment

Katalog und Bestellformulare sind bei SOBY anzufordern. Die leserlich ausgefüllten Bestellformulare werden zur Bestätigung der Mitgliedschaft an die Geschäftsstelle von SOBY gegeben und von dort weitergeleitet.

Fa. K2 – Atlas

Schneeschuhe verschiedene Modelle zum Einkaufspreis

Produktliste und Bestellformulare sind bei SOBY anzufordern. Die leserlich ausgefüllten Bestellformulare werden zur Bestätigung der Mitgliedschaft an die Geschäftsstelle von SOBY gegeben und von dort weitergeleitet.

Erhard Sport

Rabatt 15% auf alle Artikel im aktuellen Sortiment

Katalog und Bestellformulare sind bei SOBY anzufordern. Die leserlich ausgefüllten Bestellformulare werden zur Bestätigung der Mitgliedschaft an die Geschäftsstelle von SOBY gegeben und von dort weitergeleitet.

Bitte wenden Sie sich an die Geschäftsstelle von Special Olympics Bayern e.V.:

Special Olympics Bayern e.V.

Georg-Brauchle-Ring 93

80992 München

Telefon 089/14 34 18 38

Fax 089/14 34 18 39

info@specialolympics-bayern.de

www.specialolympics-bayern.de

IMPRESSUM

Herausgeber:
 Special Olympics Deutschland in Bayern e.V.
 Haus des Sports
 Georg-Brauchle-Ring 93
 80992 München
Projektleitung und Durchführung:
 Special Olympics Deutschland in Bayern e.V.
 Susanne Franke
Redaktion: SOBY, SOD, Susanne Franke
 Silke von Bültzingslöwen
Fotoquelle: SOBY, SOD, privat, Stadt Ansbach, Panke
Anzeigenleitung:
 Special Olympics Deutschland in Bayern e.V.
 Horst Demmelmayr
Gestaltung:
 Graphic_Design Gabriele Huber, München
Druck:
 Pfuler KG, Mittenwald
 Nachdruck – auch in Auszügen – nur nach vorheriger Rücksprache mit der Redaktion. Die Zeitschrift und alle in ihr enthaltenen einzelnen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Für Anzeigeninhalte ist der Inserent verantwortlich. Der Herausgeber haftet nicht für inhaltliche Angaben.
 Das SOBY Magazin wird nur durch Anzeigen finanziert.

LODENFREY ein Traditionsunternehmen seit 1842

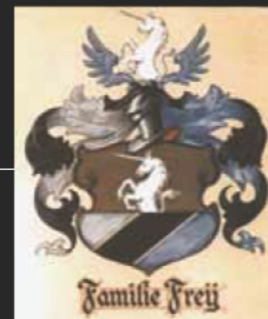
- 1842 Geburtsjahr von Lodenfrey
- 1862 Planung einer mechanischen Schafwoll-Spinnerei und einer Tuch – und Wollwarenfabrik im Dianabad in Münchens Englischem Garten
- 1870 Grundsteinlegung zu der Fabrikanlage an der Osterwaldstrasse in München
- 1872 Johann Baptist Frey entwickelt den Strichloden – die Geburtsstunde des Lodenmantels
- 1928 Bau einer eigenen Kleiderfabrik, die industrielle Konfektionierung der Lodenmäntel beginnt
- 1948 Lodenfrey erobert den Weltmarkt
- 1950 Eintritt der 4. Generation Herbert und Bernhard Frey in die Firma
- 1956 Gründung von Lodenfrey in Austria
- 1964 Aufbau einer der modernsten Fabrikanlagen der Welt in Bad Ischl – Österreich
- 1968 Lodenfrey erhält den Pokal „Comité du bon goût française“, den „Oskar“ der Mode
- 1977 Malta – ein eigenes Werk wird eröffnet
- 1979 Modepreis der Stadt München
- 1996 Lodenfrey übernimmt das Traditionsunternehmen Jakob Zeiler
- 2003 Lodenfrey gründet mit S.k.H. Prinz Leopold von Bayern die exklusive Trachtenkollektion „Poldi“

Zur Tradition gehört soziales Engagement.

Seit 2005 unterstützt Lodenfrey Special Olympics Bayern.

LODENFREY

Weitere Informationen finden sie unter www.lodenfrey.de



Werden auch Sie Mitglied bei Special Olympics Bayern

Aufnahmeantrag



Special Olympics
Bayern

Hiermit beantrage/n ich/wir die Aufnahme
in den Landesverband „Special Olympics Deutschland in Bayern e.V.“
für die folgende Mitgliedschaft:

Beitrags Gruppe

Beiträge jährl. lt. Beitragsordnung 2008

1. akkreditierte Untergliederungen	100,00 €
2. Landesorganisationen, Landesverbände, Unternehmen	500,00 €
3. Behinderteneinrichtungen, Schulen, Sportvereine	150,00 €
4. Erwachsene / Mindestbeitrag	50,00 €
	mein Beitrag: _____ €
5. Erwachsene lebenslange Mitgliedschaft Mindestbeitrag einmalig:	1.000,00 €
	Beitrag: _____ €
6. Kinder und Jugendliche bis zum vollendeten 18. Lbj.	24,00 €
7. Athletinnen/ Athleten	24,00 €
8. Familienmitgliedschaften (Eltern und Athlet/Athletin)	80,00 €
9. Fördermitglieder (natürliche Personen) Mindestbeitrag	100,00 €
	mein Beitrag: _____ €
10. Fördermitglieder (juristische Personen) Mindestbeitrag	250,00 €
	mein Beitrag: _____ €

Verband/Organisation/juristische Person:

Name: _____ Anschrift: _____

Telefon: _____ Fax: _____ E-Mail: _____

Vertreter/Ansprechpartner: Herr/Frau _____

Natürliche Person:

Name: _____ Anschrift: _____

geboren: _____ Telefon: _____ E-Mail: _____

Die Aufnahme erfolgt durch den Vorstand. Die Satzung und Beitragsordnung ist mir/uns bekannt.

Datum: _____ Unterschrift: _____
(bei Kinder u. Jugendlichen Unterschrift des gesetzlichen Vertreters)

Einzugserm chtigung

Hiermit ermächtige ich Special Olympics Deutschland e.V. bis auf Widerruf den zu entrichtenden Mitgliedsbeitrag bei Fälligkeit zu Lasten unseres/
meines Kontos:

Kontonummer _____ Bankleitzahl _____ Name des Kreditinstitutes _____

Name des Kontoinhabers _____
mittels Lastschrift abzubuchen.

Ort, Datum _____ Unterschrift des Kontoinhabers _____

Special Olympics Deutschland e. V über Special Olympics Bayern e.V., Georg-Brauchle-Ring 93, 80992 München

Und wie schwingst Du?

**FINDE
DEINE
FREQUENZ**

www.sensorik-test.info



ST. LEONHARDS
Das lebendige Wasser